

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „karuna“ vom 15. Januar 2022 14:30

Zitat von Seph

Wenn du dir mal die zugehörige Quelle anschaust, wirst du sehen, dass viele Indikatoren, die den "Score" von Deutschland hochtreiben, so überhaupt nicht zutreffen.

Zitiert werden dort u.a.:

- > flächendeckende Schulschließungen (die es de facto derzeit kaum gibt)
 - > Schließungen der Arbeitsplätze, außer kritischer Infrastruktur (gibt es derzeit nicht)
 - > Absage öffentlicher Veranstaltungen (ok, findet statt)
 - > Schließung ÖPNV (gibt es derzeit nicht)
 - > Beschränkungen der Reisefreiheit (gibt es derzeit nicht)
-to be continued.

Lange Rede, kurzer Sinn: Viele der Maßnahmen, die als "required" für eine so hohe Punktzahl zählen, wie sie für Deutschland dort gerade ausgewiesen wird, existieren derzeit gar nicht.

PS: Methodisch ebenfalls fragwürdig ist es, sich im Sinne des Cherry-Pickings jeweils die regional striktesten Maßnahmen zu nehmen und diese auf das ganze Land zu verallgemeinern.

<https://covidtracker.bsg.ox.ac.uk/stringency-map>

Alles anzeigen

Das ist alles richtig. Aber ich persönlich wünsche mir seit 2 Monaten nichts sehnlicher als in die Sauna zu gehen. Ich habe gerade ein wirklich schweres Problem und diese Auszeit wäre für meine Person ganz außerordentlich kraftschöpfend. Für andere ist es das Fitnessstudio, die Oper oder das Stadion.

Jetzt klingt es erst mal logisch, das lokal zu entscheiden und von der Bettenbelegung abhängig zu machen. Aber inzwischen ist es das nicht mehr. Sachsen-> hohe Querdenkerdichte, miese Krankenhaussituation-> Maßnahmen strenger -> Querdenker trotziger -> Fallzahlen steigen->

Krankenhäuser überlastet -> ICH darf nicht in die Sauna. Geboostert, getestet, immer mit FFP2 rumlaufend.

Hätte man eine nationale Impfpflicht oder auch nicht, eine FFP2-Pflicht im Laden und 2G+ in der Veranstaltungsbranche ganz unabhängig von den aller 3 Wochen wechselnden Inzidenzen, könnte sich die Bevölkerung daran gewöhnen und sähe einen Sinn.

Das Durchsetzen dieser 3 einfach zu merkenden Regeln wäre Sache der Polizei und endlich würde Ruhe einkehren. Stattdessen hält der Gesundheitsminister mit seiner leidenden Stimme eine Unsicherheit aufrecht, die allen an die Substanz geht. Wir schweben nicht ständig in Lebensgefahr, werden aber so behandelt. Wer soll das bitte aushalten?

Ich kenne übrigens Menschen, die in Lebensgefahr schweben, denen hilft man aber m.E. nicht mit diesem Maßnahmenchaos. Im Gegenteil, man schadet ihnen, eben weil man ein Viertel der Bevölkerung nicht mehr erreicht.